

HEIMAT AUF STOFF

Anna Laura Klucker lässt Neues entstehen, ohne das Alte zu vergessen – in ihrem Brautmodeatelier in Tamins

Laura Natter



*Verbundenheit zu Graubünden: Die Mode von «yuli» ist inspiriert von der Bündner Textiltradition, unter anderem vom Bündner Kreuzstich.
Bild Anna Laura Klucker*

Das Blumenmuster rankt sich leicht auf dem weissen Oberteil nach oben. Goldig glitzernd wirkt es feminin, verspielt, zart. Leicht und zart auch das Oberteil aus Tüll. Gleichzeitig ist es schlicht und klar. Das Kleidungsstück drückt das aus, was die Mode von seiner Erschafferin Anna Laura Klucker ausmacht. Sie designt und näht Braut- und Festtagsmode unter dem Label «yuli» in ihrem Atelier in Tamins. Mode, die einer Hommage an die Heimat und an Graubündens Tradition gleichkommt. Und gleichzeitig die Zukunft, das Neue, Aufregende und Frische markiert.

Das kleine Atelier am Rande von Tamins wirkt freundlich und hell, auch wenn an jenem Dienstagabend bedrohliche, dunkle Wolken am Himmel hängen. Anna Laura Klucker sitzt an einem antiken, runden Tischlein, hinter ihr Musterkleider, vor ihr Musterbücher. Sie schlägt eines auf. «Ich lasse mich von den Mustern inspirieren», sagt die 25-Jährige. Sie streicht über die Seiten, blättert weiter. Rosen, Blumen, Blätter, Herzen. Sie sind Vorlagen, die als Bündner Kreuzstiche auf Stoffe übertragen werden. Für Anna Laura Klucker sind sie vor allem Inspirationsquelle. Etwas, aus dem sie Neues entstehen lässt.

Das Zusammenspiel von Tradition und Moderne zieht sich als roter Faden durch die Kollektionen von «yuli». Seit Anbeginn. Anna Laura Klucker nähte schon als Kind. «Ich durfte es von meiner Mutter lernen. Sie ist Lehrerin für textiles Gestalten und bei uns gab es eigentlich immer etwas zu nähen oder zu basteln», erinnert sie sich mit einem Lächeln. So richtig auf den Geschmack kam die Taminserin jedoch vor ihrer Konfirmation, als sie kein passendes Kleid fand und kurzerhand selber eines nähte. Danach schneiderte sie weiter. Zuerst nur für sich, dann für ihre Schwestern und schliesslich für das Vokalensemble «incantanti». Elf bodenlange Kleider. Dabei blieb es vorerst. Anna Laura Klucker studierte in Zürich an der Hochschule der Künste Vermittlung von Kunst und Design. Nähte in dieser Zeit wenig. Dann stand jedoch die Bachelorarbeit an. Das Nähen und Designen rückten erneut in den Fokus der jungen Frau. Sie entschied sich, eine Brautmodekollek-

*Detail und Schlichtheit: Klare Schnitte und detaillierte Muster bringt Anna Laura Klucker (Mitte) in ihren Designs zusammen.
Bilder Laura Natter*

tion zu entwerfen. Das Resultat war eine vierteilige Kollektion namens Elly mit Falten- und Tüllrock, Bluse und Top.

Die erste Kollektion von «yuli» vereint alles, was das Label ausmacht. Zum einen ist das die Mehrteiligkeit: Röcke, Hosen und Oberteile können frei miteinander kombiniert oder einzeln angezogen werden. «Die Teile sollen auch nach der Hochzeit getragen werden. Es ist schade, ein Kleid nur einmal anzuziehen», findet Anna Laura Klucker. Die Schnitte sind deshalb klar und schlicht mit wenig Schnickschnack. «Schlichtheit. Sie ist mir wichtig, denn nur so sind die Teile zeitlos. Die klaren Linien gefallen mir. Sie passen auch zu unserem Kanton, zu den Bergen.»

Zum anderen ist Anna Laura Kluckers Mode aber auch detailreich. Der aufwendige Bündner Kreuzstich findet sich auf fast jedem Kleid. Neu interpretiert, versteht sich, denn die Muster sind nicht gestickt, sondern gedruckt. Die Designerin zeichnet dafür Teile der traditionellen Muster auf dem Computer nach und plottet diese auf stoffähnliche Folien. Die Muster werden dann mit Hitze auf den Stoff übertragen. Die Bündner Textiltradition ist so unverkennbar, inspiriert von der Tracht, und doch bekommen die Muster eine neue Textur, eine neue Erscheinung.

Brautmode habe für sie etwas Magisches, sagt Anna Laura Klucker. Etwas, das mit vielen Emotionen verbunden sei. «Die Kundinnen nehmen sich Zeit», meint sie weiter. Zeit, um das perfekte Kleid für den perfekten Tag – und darüber hinaus – zu finden. Im Fokus steht dabei immer der Tragekomfort. «Die Frauen müssen sich in meinen Kleidern wohlfühlen. Denn das strahlen sie nach aussen.» Anna Laura Klucker probiert jedes ihrer Musterkleider an. «Was an der Puppe gut aussieht, muss sich nicht unbedingt gut anfühlen», ist sie überzeugt.

In den nächsten Wochen und Monaten sollen neue «yuli»-Teile hinzukommen. Anna Laura Klucker plant und designt derzeit eine neue Festtagskollektion. Frisch und aufregend. Aber auch fest verwurzelt mit der Tradition, dem Kanton und der Heimat.

